

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 32. Stück.

Sonnabend, den 10. August 1844.

## Inhalt.

Der König lebt! — Thüringisch-Sächsischer Verein. —  
Bibelstunde. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Ge-  
treidepreis. — 35 Bekanntmachungen.

## Der König lebt!

(Volkslied der Preußen bei der wunderbaren Lebensrettung  
ihres geliebten Herrscherpaares.)

(E i n g e s a n d t.)

Heil dir, Borussia,  
Schirmend ist Gott dir nah:  
Dein König lebt!

Dankend, o Preußen-Heer!  
Richte dich himmelwärts,  
Jauchze ein frohes Lied:  
Dein König lebt!

War nicht mit blut'gem Tod  
Er, unser Haupt, bedroht?  
Mörderische Hand

Ist, o der Frevelthat!  
Weuchlerisch ihm genah,  
Trennend der Lieb' und Treu  
Heiliges Band.

XLV. Jahrg.

(32)

Ewig

Ewig ist Stolz und Ruhm,  
 Preußen, dein Heiligthum  
 Frevelnd entweiht!  
 Doch was uns tröstend hebt:  
 Er, unser König, lebt!  
 Heil uns, mit Vaterhuld  
 Herrscht er noch heut!

Segen, o Herrscherpaar,  
 Jubel der Kinderschaar,  
 Werde dein Theil!  
 Gott war mit dir und wird  
 Ferner als treuer Hirt,  
 Schützer, Berather sein!  
 Heil dir, ja Heil!

Heil dir, o Landesherr,  
 Heil dir, mein König, der  
 Neu uns geschenkt!  
 Breite die Segenshand  
 Ueber das Vaterland  
 Liebreich, wie dich der Herr  
 Gnädig gelenkt.

Freudig erscheinen wir,  
 Schwören auf's Neue, dir  
 Treue zu weihn!  
 Fluch dem, der je sie bricht:  
 Wahrlich, wir können's nicht!  
 Fühlen das hohe Glück  
 Preußen zu sein.

E. H. K. . . I  
 aus Halle.

Chronik

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Die General-Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums zu Halle am 3. August 1844.

Am dritten August d. J., dem Tage, an den sich für die treuen Preußen so theure und heilige Erinnerungen knüpfen, feierte in dem dazu gütigst bewilligten Locale der hiesigen Freimaurerloge der Thüringisch-Sächsische Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums sein 25jähriges Bestehen durch eine von Mitgliedern und Gönnern des Vereins, die von nah und fern herbeigekommen waren, sehr zahlreich besuchte General-Versammlung. Nachdem durch den Vice-Präsidenten des Vereins, Herrn Dr. Weber, die Sitzung mit einer passenden Anrede eröffnet worden war, erstattete der Vereins-Secretair, Hr. Bibliothekar Dr. Förstmann den Jahresbericht, in welchem er zunächst zur Kenntniß der Versammlung brachte, daß auch das Präsidium des Thüringisch-Sächsischen Vereins sich beeilt habe, Sr. Majestät dem Könige, dem erhabenen Protector des Vereins, unmittelbar nach dem Eintreffen der Nachricht von dem entsetzlichen Attentate des 26. Juli seinen allerunterthänigsten Glückwunsch ehrfurchtsvoll darzubringen. Darauf gab er die Gründe an, aus welchen die merkwürdige Erscheinung erklärt werden muß, daß in den drei letzten Decennien so viele historisch-antiquarische Vereine in unserm Vaterlande sich gebildet haben, und wies die große Wichtigkeit und vielseitige Verdienstlichkeit

\*\*

ihrer

ihrer Bestrebungen und Leistungen nach. In dem kurzen Berichte über alles Erfreuliche, was dem Verein seit seiner letzten Versammlung begegnet ist, theilte er zuletzt ein Anschreiben des Conservators der Bau- und Kunstdenkmäler des preussischen Staates, Hrn. Bau-raths von Quast zu Berlin mit, und forderte die Vereins-Mitglieder auf, zur vollständigen Erreichung des so wichtigen Zweckes, die vielen Denkmäler der Vorzeit vor Beschädigung und völliger Zerstörung möglichst zu bewahren, nach dem Wunsche des Wirkl. Geheimen Staatsministers Herrn Dr. Eichhorn Excellenz mit allen Kräften beizutragen.

Darauf legte der Königl. Regierungs-Baurath Herr Ritter aus Merseburg eine Reihe von Zeichnungen der schönen, im romanischen Style erbauten Kirche zu Steinbach bei Vibra vor, welche sich durch große Mannigfaltigkeit der Knäufe und freistehende Säulen am Aeußern der Absis auszeichnet, und erläuterte dieselben. Herr Rector Dr. Eckstein sprach über die Wichtigkeit des Chronicon montis sereni für die vaterländische Universal- u. Special-Geschichte und besonders für die Geschichte des Petersberges, und berichtete über seine neue Ausgabe desselben nach der einzigen noch vorhandenen Handschrift, welche früher im Besiz Marquard Freher's war und jetzt Eigenthum des Thüringisch-Sächsischen Vereins ist. Herr Pastor Otte aus Fröhden sprach über mehrere Glocken und Glocken-Inscriben in der Ephorie Weissenfels. Herr Professor Dr. Friedländer theilte mit: 1) einen sehr merkwürdigen, aus authentischen Quellen geschöpften Bericht des Herrn Professors Dr. Förstemann zu Nordhausen über die zu Stolberg  
am



am Harz im Jahre 1455 geschehene Verbrennung von 30 Geißlern (Flagellanten), und 2) eine Erklärung des Herrn Dr. Köhne zu Berlin über zwei auf der Sachsenburg gefundene und dem Thüringisch-Sächsischen Verein gehörige Merovingische Goldmünzen. Herr Dr. Schwetschke gab nach eigener Ansicht einen interessanten Bericht über die im Gräfl. Schaffgotthsch. Archiv zu Warmbrunn in Schlesien vor Kurzem aufgefundenen wichtigen Original-Documente, betreffend die Adhäsions-Acte Wallensteinscher Generale und Obersten vom 12. Jan. u. 20. Febr. 1634. Herr Professor Wiggert aus Magdeburg las einen Aufsatz des Herrn Domeustos Brandt zu Magdeburg über die Thiergestalten an den Säulenkapitälern der Ernestinischen Kapelle im Dom zu Magdeburg. Herr Apotheker Schumann aus Golßen legte eine Reihe von ihm in der Lausitz aufgefundenen alterthümlicher Gegenstände vor. Zuletzt sprach Herr Rector Dr. Eckstein über die sonderbaren Gebräuche bei der ehemaligen akademischen Deposition und zeigte zugleich den aus 24 einzelnen Stücken bestehenden merkwürdigen Depositions-Apparat vor, welcher sich jetzt im Besiz der deutschen Gesellschaft zu Leipzig befindet und von derselben dem Thüringisch-Sächsischen Vereine zu seinem Feste freundlichst überlassen worden war.

Nachdem noch durch den Vice-Präsidenten des Vereins zur Feier des Tages die Herren: Professor Dr. Arndt zu Bonn, Professor Dr. Dahlmann zu Bonn, Geh. Ober-Justizrath und Geh. Legationsrath Dr. Eichhorn zu Berlin, Professor Dr. Gerwinus zu Heidelberg, Geh. Ober-Justizrath Dr. Böschel zu Berlin, Geh. Regierungsrath und Professor



fessor Dr. Hüllmann zu Bonn und General-Director der Königl. Museen, Geh. Legationsrath Dr. von Olfers zu Berlin zu Ehren-Mitgliedern proclamirt worden waren, schloß derselbe die Sitzung mit Dank für die dem Verein gewidmete große Theilnahme und mit den besten Wünschen für desselben ferneres Wohl.

Die interessantesten Acquisitionen für das Vereins-Museum aus der neueren und neuesten Zeit waren zur Ansicht ausgestellt\*). Darunter zeichnete sich besonders die Krug v. Nidda'sche Sammlung von Alterthümern aus, welche nach der letztwilligen Bestimmung ihres Besitzers, des verstorbenen Hauptmanns Krug v. Nidda auf Gatterstedt, dem Thüringisch-Sächsischen Verein überwiesen worden ist; desgleichen die von Sr. Hoheit dem ältestregierenden Herzoge zu Anhalt-Cöthen zu diesem Festtage eingesandten schönen Bronzewaffen, welche vor wenigen Tagen an einem uralten Steindenkmale unweit Baasdorf bei Cöthen gefunden worden sind. Eben so ward eine aus dem Königl. Provinzial-Archiv zu Magdeburg und aus dem Dom-Archiv zu Merseburg zur Feier des Tages wohlwollend eingesandte Reihe von wichtigen Urkunden und Handschriften von Kaisern, Königen, Fürsten und andern berühmten Personen der Vorzeit vorgezeigt. —

Am

\*) Freunde hiesiger Alterthümer erlauben wir uns noch besonders auf das unter dem Namen „der Saalaffe“ bekannte merkwürdige Steinbild an der alten hohen Brücke aufmerksam zu machen, welches auf den Antrag des Vereins-Secretairs von der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg dem Thüringisch-Sächsischen Verein überlassen und bereits in dem Hofe des Residenz-Gebäudes aufgestellt worden ist.

Am Abend vereinigten sich die Glieder und Gönner des Vereins zu einem Festmahle, bei welchem zunächst die tiefgefühltesten Toasts auf das Wohl Sr. Maj. des Königs, des in so großer Lebensgefahr mit Gottes Hülfe wunderbar erhaltenen erhabenen Protector des Thüringisch-Sächsischen Vereins, auf das Wohl des verehrten Präsidenten des Vereins, des Wirklichen Geheimen Staats-Ministers Herrn Grafen zu Stolberg-Wernigerode Excellenz, gebracht wurden. Erst spät trennte sich die zahlreiche Gesellschaft in größter Heiterkeit und gewiß nahm Jeder den Wunsch mit sich, daß solche schöne Tage dem Thüringisch-Sächsischen Verein unter dem Schutze des besten Königs noch recht oft wiederkehren mögen!

## 2. Bibelstunde.

Herr Consistorialrath Dr. Tholuck wird die Bibelstunde erst im nächsten Semester fortsetzen.

## 3. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle. Juli. August 1844.

### a) Geborne.

Marienparochie: Den 19. Mai dem Lackirer Zentschel ein S., Leopold Ferdinand. (Nr. 955.)

Ulrichsparochie: Den 17. Mai dem Schuhmachermeister Suppe ein S., Christian Friedrich Wilhelm. (Nr. 309.) — Den 23. Juli dem Stellmachermeister Jänicke ein S., Hermann Friedrich Wilhelm. (Nr. 392.) Den 30. dem Maurergesellen Jänicke eine T. todgeb. (Nr. 352.)

Moritz

Moritzparochie: Den 24. Juli dem herrschaftlichen Bedienten Schräpfer ein Sohn, Johann August Christian. (Nr. 486.) — Den 26. dem Galanteriehändler aus Berlin Ulrich eine F., Caroline Magdalene Elisabeth Marie. (Nr. 539.) — Den 29. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 25. Juni dem Kammergerichts-Assessor Bertram eine F., Marie Amalie Charlotte. (Nr. 1984.) — Den 4. Juli dem Buchbindermeister Große eine F., Anna Amalie Dorothee. (Nr. 11.) — Den 22. dem Postillon Pfannenbergs ein S., Emil Franz. (Nr. 1171.) — Den 2. und 3. August dem Tischlermstr. Iske Zwillingesöhne, ungetauft. (Nr. 224.)

Neumarkt: Den 13. Juli dem Seilermeister Jengsch ein S., Friedrich Julius. (Nr. 1342.) — Den 16. dem Schneidermeister Meyer eine Tochter, Caroline Wilhelmine Emilie. (Nr. 1340.)

#### b) Getraete.

Marlenparochie: Den 2. August der Glasermeister Beckert zu Berlin mit Th. Eifelt. — Den 4. der Handarbeiter Bäcker mit J. K. Ziller verwitw. Engling. — Den 6. der Bürstenmachermeister Kiedrich mit M. Chr. L. Tobias.

Moritzparochie: Den 4. August der Schutzverwandte Sauer mit S. K. Kayser. — Der Handarbeiter Winkler mit J. C. F. Lüdicke. — Den 6. der Maurergeselle Hansen mit C. L. Inzer.

Domkirche: Den 30. Juli der ordentliche Lehrer am Gymnasium zu Salzwehel Mastius mit L. A. Weibezahl. — Den 4. August der pfännerschaftl. Salinen-Zimmermann Schiller mit S. Höftmann geb. Plög.

Neumarkt: Den 4. August der herrschaftliche Diener Secht zu Queß mit E. W. Blaschke.

Glauchau: Den 4. Aug. der Schiefer- und Ziegelbecker-geselle Kneifel mit L. F. Plög.

c) Ges



## c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 30. Juli der Fleischergefelle Grüneberg aus Weidensee, alt 27 J. Lungenucht. — Den 5. August der Feldhüter Both, alt 44 Jahr, durch Schußverletzung gestorben.

Ulrichsparochie: Den 30. Juli des Maurergesellen Jäncke Z. todtgeb. — Des Glasermeisters Stachelroth S., alt 1 M. 4 Z. Schwäche. — Den 1. Aug. des Seilergesellen Kost S., Carl Gotthilf Otto, alt 1 M. 1 W. Steckfluß.

Morixparochie: Den 3. August des Universitäts-Bibliothek. Secretairs Dr. Bindseil Z., Auguste Elisabeth Anna, alt 1 J. Steckfluß. — Den 4. des Malers Steuer Z., Friederike Antonie Anna, alt 5 M. Bauchscropheln.

Domkirche: Den 3. August des Tischlermeisters Iske Zwillingssöhne, ungetauft.

Neumarkt: Den 30. Juli der Sattlergefelle Nigas genannt Rückert, alt 23 J. 9 M. 2 W. 3 Z. Auszehrung. — Der Ziegeldeckergeselle Weise, alt 42 J. Herzfehler. — Den 31. des Strumpfwirkers Röchel S., Johann Heinrich Carl, alt 11 M. 2 W. 1 Z. Bräune. — Den 4. August des Bierverlegers und Schuhmachermeisters Naumann S., Ludwig Otto, alt 2 M. 1 Z. Entkräftung.

Glauchau: Den 31. Juli des Mühlknappen Münter Tochter, Auguste Emilie Charlotte, alt 6 J. 8 M. Bräune. — Den 2. Aug. des Rentanten am Königl. Pädagogium Hößler S., Paul Otto Richard, alt 3 M. 6 Z. Magenerweichung. — Den 3. des Handarbeiters Müller Z., Caroline Christiane, alt 1 J. 6 M. Gehirnentzündung. — Den 5. der Copist Pfeiliger, alt 62 J. Schlagfluß.

## 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selbe.

Den 8. August 1844.

Weizen	1	Zhr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Zhr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	2	„	6	„	„	1	„	12	„	6	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	„	—	„	22	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von **H. L. Dryander.**

## Bekanntmachungen.

## Gefundene Sachen.

Ein Packet mit verschiedenen Stücken bunter Bänder, gefunden am heutigen Tage.

Halle, den 5. August 1844.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Lehrer **Novolisky** in Neuhalbensleben.
- 2) An Hrn. Gymnasiast **Schleuß** in Merseburg.
- 3) An Hrn. Musikus **Breinig** in Magdeburg.
- 4) An Hrn. Fähnrich von **Wilecki** in Berlin.
- 5) An Hrn. Seisenfiebermeister **Söße** in Hettstädt.
- 6) An Hrn. Schneidermeister **Siebert** in Magdeburg.
- 7) An Hrn. Unterofficier von **Bosse** in Suhl.
- 8) An Hrn. Rentant **Nahde** in Cöthen mit 30 Thaler Pr. Kass., Anw.
- 9) An Hrn. Justizcommissarius **Hauptmann** in Kindebrück.
- 10) An Hrn. Lieutenant von **Hoffmann** in Aschers,

Afchersleben. 11) An Hrn. Bergmann Gottschalk in Lößjün. 12) An Hrn. Tischlergesellen D h m s in Weimar. 13) An Hrn. Müllermeister Steinbach in Eckartsberga. 14) An Hrn. von Zsarnoviczky in Jena. 15) An den Taubenhändler Crif in Andeburg. 16) An Madame Kraß in Neu-Ruppin.

Halle, den 8. August 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

### Nothwendiger Verkauf Theilungshalber.

Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Die sub Nr. 985 in der Dachritzgasse und sub Nr. 966 auf dem kleinen Schlamm hieselbst belegenen, den Erben des verstorbenen Wdtthermeisters Lintschmann gehörigen Grundstücke, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1693 Thlr. — Sgr. 10 Pf., sollen am 12. September c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

In der Leipziger Straße Nr. 325 ist eine freundliche Wohnung, welche Frau Professor Prange jetzt bewohnt, von Michaelis ab zu vermieten. Auskunft große Märkerstraße Nr. 458.

Leipziger Straße Nr. 297 ist ein Laden, zu jedem Geschäft passend, sogleich zu vermieten. Das Nähere im Hofe links.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Speisekammer, Küche, großem Boden, Pferdestall, Wittgebrauch des Waschhauses und Gartens ist zu Michaelis zu vermieten bei Wittwe Deichmann in Siebichenstein Nr. 83.

**Jahrmarkts-Anzeige.**  
Die Seiden-Band-, Füll- und Spitzen-  
Handlung von

Nöschchen Soberšky aus Grätz in Preußen,  
zum ersten Mal hier,

empfehle ich ihr wohl assortirtes Lager, bestehend in einer großen Auswahl der neuesten glatten, façonnirten, gestreiften und karrirten Bänder, ferner eine Parthie von den so sehr beliebten Valenciennes, Cardinal, Rococco, Brüsseler und Englischen Spitzen zu sehr billigen Preisen. Auch befindet sich beim Lager eine Parthie gewirkte baumwollene und Zwirn-Handschuh, wie auch Strümpfe in a jour und glatt, Erstere, um damit schnell zu räumen, à  $1\frac{1}{4}$  Sgr., und Letztere von 2 bis 10 Sgr. das Paar, außerdem auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu herabgesetzten Preisen. Zuletzt erlaube ich mir nur noch an ein geehrtes Publikum die ergebenste Bitte zu richten, mich recht zahlreich besuchen und sich dabei überzeugen zu wollen, daß ich so billige Preise stelle, wie sie noch nie da waren.

Das Lager befindet sich bei dem Mehlhändler Schulze, der Glaucha'schen Kirche gegenüber, in einer Etube vorn heraus, mit obiger Firma versehen.

Feinstes amerikanisches Weizenmehl die Meße 6 Sgr., zweite Sorte 4 Sgr. 6 Pf., feinstes neues Roggenmehl der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 14 Sgr. bei Wagner, große Schloßgasse Nr. 1065.

Ganz frische sächsische Salzbutte von feinem Geschmack empfiehlt billigst Carl Mertens, große Klausstraße und alter Markt.

Sehr große fette Limburger Käse,  $1\frac{3}{4}$  Pfund schwer, à Stück 10 Sgr. bei

G. Goldschmidt.

---

## Colonia.

### Rölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die begonnene Erndte giebt den Unterzeichneten Veranlassung, die oben bezeichnete Gesellschaft dem landwirthschaftlichen Publikum ganz ergebenst zu empfehlen; es werden Erndte-Produkte aller Art in den Gebäuden und in Diemen oder Schobern, so wie alle übrige zur Landwirthschaft gehörige Gegenstände zur Versicherung angenommen, und die möglichst billigsten Prämienätze dafür berechnet.

Halle a. / S., im August 1844.

Der Hauptagent Schreiber.

Rannische Straße Nr. 537.

Der Agent Lehmann.

Große Ulrichstraße Nr. 28.

---

### Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Herrenkleidermacher etablirt habe und nicht nur in meinem Geschäft meinen verehrten Gönnern verspreche, aufs billigste zu dienen, sondern auch äußerst geschmackvoll und schön zu arbeiten pflege.

Thieme. Rittergasse Nr. 683.

---

Neue holländische Heringe,  
welche wegen ihrer Fettigkeit und Milde so beliebt sind,  
so wie alle andere Sorten werden jetzt zu auffallend billigen Preisen verkauft in der Heringshandlung bei  
Bolze.

---

Eine große und eine kleine Vertikale, Federbetten  
und eine Speisetafel wird verkauft auf dem Neumarkt,  
Jägerplatz Nr. 1086.

---

Hausnummern fertigt billig C. W. Steuer  
sen., kleine Steinstraße Nr. 209.

---

Verkauf von fertigen Herren-Anzügen am  
Morigthor Nr. 601, beim Schmiedemeister  
Herffter.

1 feiner Tuchrock 6 Thlr.	1 elegante Weste 1 Thlr.
1 Buckskin-Hose 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr.	1 doppelt watt. Schlafrock
1 Vournus 2 Thlr.	von gutem starkem Zeuge
1 Sommerrock 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Thlr.	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Thlr.
1 Sommerhose 1 Thlr.	

Diese eleganten Herren-Anzüge sind einzig und  
allein für diesen billigen Preis zu diesem Markt zu  
haben in der

Berliner Haupt-Fabrik von  
Adolph Behrens.



Anzeige für Damen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl  
Schürleiber vom kleinsten bis zum größten.

A. Ebert.

Großer Schlamm Nr. 952.

Cigarren,

gute abgelagerte Waare, das Duzend 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 6 Sgr.,  
empfehlte

Robert Koch,

gr. Märkerstraße nahe am Markt.

Taschen = Feuerzeuge,

das Stück 4 Sgr., welche für die Herren Cigarren- oder  
Tabackraucher auf Reisen oder Spaziergängen empfoh-  
len werden von

Robert Koch,

gr. Märkerstraße nahe am Markt.

Eine stille Bürgerfamilie wünscht nächste Michaelis  
unter Aufsicht eines Lehrers einige Knaben in Pension  
zu nehmen. Näheres Barfußstraße Nr. 127 eine  
Treppe hoch.

Alle diejenigen, welche Bücher aus der Königlichen Universitäts-Bibliothek geliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben

vom 14. bis 17. August c. incl.  
zurückzuliefern. Halle, den 7. August 1844.

Königliche Universitäts-Bibliothek.

In Nr. 1056 der Mühlgasse sind 2 Logis an ledige Damen oder Herren zu vermieten und sogleich oder zum 1. October c. zu beziehen.

Frisch gebrannter Kalk fortwährend bei  
Stengel, Maurermeister.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen Steinweg  
Nr. 1688.

Schöne engl. Vollenringe in Tonnen und ausgezählt  
sehr billig bei J. S. Bunge am Markt.

Montag den 12. August Gesellschaftstag und Tanz-  
mufft von den Trompetern des Königl. Hochlöbl. 12ten  
Husaren-Regiments, wobei brillante Illumination im  
Saale stattfindet, wozu freundlichst einladet

Jache in Böllberg.

Zum Tanzvergnügen ladet Sonntag den 11. August  
ergebenst ein Bernstein in Passendorf.

Sonntag den 11. August Concert und brillantes  
Feuerwerk auf der Rabeninsel, auch wird im Salon eine  
Tabakspfeife ausgetanzt, wozu Theilnehmende sich recht  
zahlreich efinden mögen.

Alle Sonntage und Montage Tanzvergnügen im  
Salon bei U. Kasse in Böllberg.

Den Sonnabend Abend Gänsebraten; den Sonn-  
abend und Sonntag frischer Kirschkuchen und andern Ku-  
chen; auch ist Sonntags ein Hahneschlag, von Erwach-  
senen ausgeführt, unter Musik und nachfolgendem Con-  
cert bei K ü h n e auf der Maille.

Nächsten Sonntag ist Gesellschaftstag und Tanz-  
vergnügen, wozu ergebenst einladet

Thufius in Dblau.

Es sind bei Bestellungen, welche dem unterzeichneten Braunkohlenformerei-Geschäft gegeben werden sollten, neuerlich durch Namens-Verwechslung Irrungen eingetreten und sehen wir uns deshalb veranlaßt, ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß unser Formplaz und Magazine in Ober-Glauchau Nr. 1807 belegen sind, und daß Bestellungen für unser Geschäft nur ebenda bei dem Magazin-Verwalter Märker, oder bei dem Braueigner F. W. Preßler, Strohhof Nr. 2102, oder in der Handlung von F. F. Singer, Rannische Straße, gemacht werden können. Zahlungen für entnommene Braunkohlensteine bitten jedoch, wie zeither, lediglich nur in dem Comptoir von F. F. Singer abzugeben  
Singer & Preßler.

Allen theuern Freunden und Bekannten, welche während der Krankheit unserer kleinen unvergeßlichen Emilie durch viele Beweise herzlicher Theilnahme uns zu trösten suchten, und den Sarg der Entschlafenen mit Gaben der Liebe schmückten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Insbefondere aber fühlen wir uns verpflichtet, dem Herrn Dr. Knoche für seine rastlosen und umsichtigen Bemühungen, so wie der Hebamme Madame Dießcker für ihren unermüdblichen Beistand unsern aufrichtigsten Dank öffentlich auszusprechen. Mag Gott Ihnen vergelten, was menschlicher Wille nicht vergelten kann, und Ihre ärztlichen und menschenfreundlichen Werke zum Wohle der leidenden Menschheit segnen!

Halle, den 5. August 1844.

E. Münter und dessen Frau.

Ich warne hiermit einen Jeden, auf meinen Namen — er sei auch wer er wolle — nichts zu borgen.  
Verwittwete Dr. Weber.

Sonnabend den 10. August wird im Brandbrauhause Braunbier verkauft.

Bedarf ein Kaufmannsdiener auch im Laden der Sporen?